

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

MENÜ



Region

Dreieich

Hilfsprojekt der Weibelfeldschule kümmert sich bis heute um vom T



0



FACEBOOK



E-MAIL



TWITTER



MERKLISTE

# Weibelfeldschule hilft Sri Lanka

28.09.10 - 03:00



Kinder in Sri Lanka, die immernoch unter den Folgen des Tsunamis im Jahr 2004 leiden, bekommen Hilfe aus Dreieich. © AP

**Dreieich - Fast sechs Jahre liegt die Tsunami-Katastrophe in Südostasien im Winter 2004 bereits zurück. Für Opfer in Sri Lanka hat sich danach ein Hilfsprojekt an der Weibelfeldschule entwickelt, das bis heute von der Dreieicher Gesamtschule am Leben gehalten wird. *Von Manuel Schubert***

Am gestrigen Monat berichtete Inthikahb Wazeer, der extra aus Sri Lanka angereist in der Schule, was mit dem Geld aus Dreieich alles gemacht wird.

---

Anfangs waren es kleinere Spenden von Schulklassen, mit denen ein Fischernetz und kleinere Maßnahmen finanziert wurden. Kurz darauf gründete sich ein von Lehrern, Schülern und Eltern geleitetes Projekt, um die potenzielle Unterstützung zu optimieren. Bis heute sorgen einige engagierte Lehrer das Projekt a dafür, dass die Weibelfeldschule Hilfe leistet, so gut es geht. Über die Eine-Welt-Gruppe der Burgkirche, die seit vielen Jahren Hilfsprojekte in Sri Lanka betreut, habe man zu verschiedenen Schulen im Katastrophengebiet Kontakt aufnehmen können. .

Bei besonders stark vom Tsunami betroffenen Schülern, also vor allem solchen, die einen oder sogar beide Elternteile verloren hatten, habe man anschließend begonnen, sie finanziell zu unterstützen und ihnen eine ausreichende Schulbildung zu ermöglichen.

Bis heute könnten sich 30 Schüler im westlich gelegenen Colombo und aus verschiedenen Städten an der Ostküste - dort liegt auch die „German Friendship School“, an der über 60 weitere Schüler gefördert werden - über ein „Sponsorship“ freuen.

„Um die 2 500 Euro gehen jährlich an die Betroffenen“, berichtet Gerhard Puster, einer der Initiatoren. Im Rahmen des gestrigen Treffen bekam Inthikahb Wazeer einen Scheck über 1 000 Euro von Schulleiter Gerhard Kemmer überreicht, um auch in Zukunft helfen zu können.

## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

---

### Kommentare

▼ [Kommentar verfassen](#)

[Unternehmen](#) [Karriere](#)